

Ohne Datum, um 1500.

Die Stubenmeister Peter Winterneber, Hans Kisling, Peter Clocker und Mathis Bader sowie Hans Bonlot, Hans Bader, Hans Gentner und Hans Herwart erlassen eine Ordnung für die Bürgerstube.

- 1) Fotokopie des Or.Perg. B 177 Nr.249 im HStAst.
- 2) Abschrift

Abschrift

Item es ist zu wissen, das die stubenmaister mit namen Peter Winterneber, Hans kisling, Peter Clocker, Matnis Bader und mit in Hans Bonlot, Hans Bader, Hans Gentner, Hans Herwart, die haben also angesehen als von der gesellen nutz wegen und ander stuben recht, das man die stuben sol halten mit beschaidenhait, und was also beschech auf der stuben, es sy mit worten oder mit werken, das sol man also den stubenmaistern am ersten clagen und sol uf der stuben belyben. Und wer das überfüre, der sol zu straf geben II B haller an alle geverd und sol denhot den stubenmaistern horsam sin, und welher das nit tete, der gyt V B haller an alle genad. Item welher ain messer zügt bei dag, der sol 1 guldin geben an alle genad, und des nachtes 2 guldin. Item welher den andern haissetvliegen, der sol 5 B h geben on alle genad. Möcht aber ainer weisen, das ainer im unrecht tete, so sol derselb für in geben die 5 B haller. Item welher ein schlüge mit ainem drucken, streich oder wurf, der sol auch 5 B haller geben an alle genad, es möcht sich also erfinden, er stünd den stubenmaister herter zu strafen. Item welher ungeweinlich unzimlich unkristenlich schwür tete an den glidern gottes inwenig oder ußwenig, der sol 3 pfennig geben an alle genaden. Und sol ein yedlicher stubengesell rüger sin, und welher das hörte und denselben nit rügte, der sol ach geben 3 pfennig. Item wer, das die gesellen mit ainander zu morgen essent uf der stuben oder zerten, so sollen sie abrechnen zu mittag, Item wann man zert oder zechot, so sol ain iedlicher sin zech selber geben, und wer ainer nit do, so sol er die zech zu morges geben unverzogenlich. Und wa ainer das nit gebe oder tete, der stat den stubenmaistern zu straf. Item und wenn man die zech hat umbgenomen und agerechnet, so sol man ufhören zu spilen und den hußwirt lassen unbekümert. Item und wann die zech ist agerechnet, so sol man kain wein uf den zunftmaister holen noch uf kain stubengesellen. Item und wer der vorgeschriben stuck eins oder me überfür, der stat zu straf, als vor geschriben stat, doch dem schulthaissen und der stat unverdingt iren recht. Item wer das nit halten wölle, das vorgeschriben stat, der widersprech es ietz und laß sich nit inschriben, wann man wil, das gehalten werde. Item welher spilte oder kuglete zu ainer schenkin, der sol zu pen 3 pfennig geben und dew schenkin sol ain halb maß sin. Item wer, das ain stubengesell ein herr uffürte, der nit stubengesell were und der stuck ains oder mer überfüre, und kund man denselben nit begriffen, so hüb man sich an den, der in heruf hette geführt. Item und welher der vorgeschriben stuck ains oder mer nit halten wolt und den stubenmaistern nit gefolnig welte sin, wen sie darzu rüften, der sol in beholfen sin, das er gestraft werd nach erkantnuß des mertails. Item und alle vyrtag so sol ainer wirt sin, und wenn man es ain verkünt und das ers nit tete, so sol er geben 3 pfennig zu straf und darnach am nechsten virtag so sol er denhot wirt syn. Und lieben gesellen, hütet ewch vor schaden. Deo gratias. - Als dick ainer schwert bey der gelider gottes, als dick mus er 3 pfennig geben. -

Item es yt zu wissen das die stuben maister mit name peter winter neß
 thams küssing peter docker mathis bader vnd mit in hoves bonlot havis la
 der hams gentner hane herwart die haben also an gesehen als von der
 gefellen nüs wegen vnd ander stuben recht das man die stuben sol hal
 5 ten mit beschaiden vnd was also beschaidt vff der stuben es sy mit wo
 ten oder mit werken das sol man also den stuben maister am erpnd
 gen vnd sol vff der stuben liehen vnd wer das vber füre der sol zu
 straff geben vff gte an alle genad zif vnd sol den hot den stuben maister
 kar sam sy vnd welcher das mit tete der got vff an alle genad zif
 10 it welcher am meiser zugt bei dag der sol 1 gld geben an alle genad v
 das nachtes 1 gul in it welcher den ander hauffet liehen der sol vff
 geben an alle genad mocht aber am er weyen das am er in vrecht tette
 so sol der selb für in geben die vff heller it welcher em schluße mit
 ame drucken sprach oder wuff der sol ach vff halter geben an alle genad
 15 es mocht sich also erpnden er stont den stuben maister hert zu fragen
 Item welcher ungewenlich vnz milich vnkristenlich schwur tette an den
 guder gottes in wenig oder vff wenig der sol in d geben an all genad v
 vnd sol em wedlicher stuben gesell rüger sy vnd welcher das horte vnd
 den selben mit rügte der sol ach geben in d Item wer das die gefellen
 20 mit am ander zu morgen essent vff der stuben oder zürtet so sollet
 sie arechnon zu mittag zif it wan ma zert oder zedot so sol an ie
 dlicher sy zech selber geben vnd wer am er mit do so sol er die zech
 zu morges geben am er zogelich vnd ma am er das mit gebe oder tette
 der stat den stuben maister zu straff it vnd wem man die zech hat
 25 vmb genomen vnd agerechnot so sol man vff horen zu pilon vnd de
 huf vnt lasen unbekumert zif it vnd wan die zech yt agerechnot
 so sol ma kam wem vff den zunst maister hollen noch vff kam stu
 ben gefellen it vnd wer der vor geschriben stuch ems oder me vber
 für der stat zu straff als vor geschriben stat doch de schult huse
 30 vnd der stat am er dngt won recht it wer das mit halte wolte das
 vor geschriben stat der wider spreches ieg vnd las sich mit inschreibe
 wam man wil das gehalten werde Item welcher pulte oder tung
 tette zu omie schenckin der sol zu pen in d geben vnd den schenckin
 35 sol em halb mas sy it wer das am stuben gesell em her vff füre der
 mit stuben gesell were vnd der stuch am er ober mer vber füre vnd
 kund man den selben mit begriffe so hüb ma sich an de der in her vff
 hette gefürt Item vnd welcher der vor geschriben stuch am er oder
 me mit halten wolt vnd den stuben maister mit gefolung welte sy we
 40 sie dar zu euffet der sol in beholfe sy das er gestrafft wert nach
 erkantnuß des meisters it vnd alle vrtag so sol am er wirt sy
 vnd wem man es am verclunt vnd das er mit tette so sol er gebe
 in d zu straff vnd dar nach den nechte vrtag so sol er den hot wirt
 sy vnd liehen gefellen hüttet ewich vor schaden zif deo gratias
 ab sich am er schwert bei der gelider gottes ab dicit nüs er in d gebe